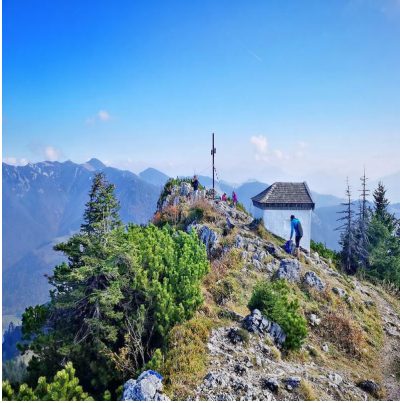




Wander-Tipp: Spitzstein über die Brandelbergalm

Beitrag

Seit Juli 2017 ist es wieder möglich, über die Spitzstein-Nordwand wieder den Gipfel zu erklimmen. Vorher wurde von einer Begehung aufgrund des brüchigen Gesteins und der Steinschlaggefahr dringend abgeraten. Vor einiger Zeit wurden neue Stahlseile angebracht, sodass die Begehung wesentlich gefahrloser ist. Auf alle Fälle ist diese steilere, kleine Kraxelstrecke (ca. 5 – 10 Minuten) wesentlich einfacher als z.B. der Steig auf die Wasserwand am Heuberg.

Die Wanderung verläuft in der ersten Hälfte meist durch Wald, ist also landschaftlich nicht sonderlich interessant. Doch ab der Brandelbergalm weitet sich die Sicht, wobei insbesondere Nordwand und Gipfel des Spitzsteins einen wunderschönen Blickfang bieten.

Startpunkt:

Parkplatz bei Innerwald im Priental, zu erreichen mit PKW oder Linienbus von Aschau in Richtung Sachrang.

GPS-Wegpunkt für's Handy: N47 42.674 E12 16.86

Tourenbeschreibung:

Wir starten am Wanderparkplatz von Innerwald und richten uns hier nach dem Wegweiser zum Spitzstein. Einige Minuten verläuft die breite Forststraße durch einen Wald, danach verlassen wir den Hauptweg links aufwärts in einen Karrenweg. Dieser führt uns, meist durch Wald, einige Zeit parallel am Kohlstätter Bach entlang, den wir dann auf einer Höhe von 900 Meter über eine Brücke queren. Der Steig wird steiler und etwas mühsamer, bis wir schließlich die idyllisch gelegene Brandelbergalm und im Hintergrund den Spitzstein erblicken. Hier geben uns die Bänke an der Hüttenwand Gelegenheit zu einer kurzen Trinkpause. Einige Meter links befindet sich eine alte Holzbank, die uns einen schönen Blick hinüber auf den Geigelsteinblock bietet.

Der weitere Weg verläuft westwärts am oberen Rand der Almwiesen entlang, um sich dann unterhalb des Grates zwischen Brandelberg und Spitzstein nach Süden zu wenden. Wir wandern nun ziemlich genau auf der Staatsgrenze der Nordwand entgegen. Zwischendurch passieren wir einen kleinen Felsdurchschlupf und erreichen danach eine Wegegabelung. Links führt der einfache Weg mit einem Zwischenanstieg von ca. 100 Metern um den Gipfel herum zum Spitzsteinhaus, von dort aus könnte man dann in einer knappen Stunde über den Normalweg auf den Gipfel steigen. Um über die

Nordwand aufzusteigen, lassen wir den linken Weg aber liegen und betreten rechts in den Nordwandsteig. Der nach wenigen Minuten erreichte Einstieg in die gesicherte Passage ist durch einen gelben Pfeil und kurz danach durch einen roten Farbklecks am Fels nicht zu übersehen. Um einen echten Klettersteig handelt es sich hier nicht. Der Schwierigkeitsgrad ist A bzw. A/B und die Durchschnittsdauer beträgt nicht viel mehr als 10 – 12 Minuten. Nachdem wir den Gipfelgrat erreicht haben, halten wir uns kurz rechts und sehen dann bereits vor uns die Gipfelkapelle stehen. Hinunter geht es nun über den Normalweg in südlicher Richtung. Kurzzeitig etwas steil, durchqueren wir den bewaldeten Hang und stehen bald vor der Altkaseralm bzw. dem Spitzsteinhaus. Um weiter abzustiegen, halten wir uns nach Osten und steigen dabei kurz auf. An der höchsten Stelle, direkt bei der Aueralm, mündet dann von links der Weg ein, der von der Gabelung hierher führt, die wir vor der Nordwand passierten. Ab hier geht es wieder bergab, wobei der Weg zuerst nach und nach schmaler wird, um später wieder in einen breiten Weg aufzugehen. Nach einer guten Stunde stoßen wir schließlich in einer Höhe von 800 Meter auf unseren Aufstiegsweg. In diesen biegen wir rechts ein und sind nach kurzer Zeit wieder an unserem Ausgangspunkt.

Informationen kompakt:

Erreichter Gipfel: Spitzstein 1598m

Höhenunterschied: 955 hm

Schwierigkeit: bis unterhalb der Nordwand des Spitzsteins Forststraße und einfache Bergwege, danach ca. 10 Minuten einfacher, drahtseilgesicherter Steig bis zum Gipfel. Im Abstieg zuerst steiler Bergsteig, später einfacher Wanderweg und Forststraße.

Text und Bilder: Reinhard Rolle – Weitere Info und GPS-Track zum Download kostenlos bei roBerge.de: <https://bit.ly/3uKWM7w>

Weitere Informationen: www.roBerge.de



oznor



sdr



BIKE SALE



bikePARH
SAMERBERG



1.490 **EURO**
STATT 2.600 **EURO**

SOLO A50

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Brandlbergalm
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Spitzstein